

Pressemitteilung

25. April 2018



Eröffnung des Instituts für Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden mit Rektor Prof. Dr. Klaus-Peter Rippe, Prorektorin Prof. Dr. Annette Worth, Mitarbeiterin Petra Panenka und Institutsleiterin Jun. Prof. Dr. Olga Kunina-Habenicht (v.l.). Beratungswünsche der Eröffnungsgäste wurden per Pinnwand gesammelt.

Institut für Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden eröffnet

Schwerpunkte der neuen fächerübergreifenden Einrichtung sind Lehre, Beratung und Forschung

Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe hat am 24. April ihr neues Institut für Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden eröffnet. Schwerpunkte der fächerübergreifenden Einrichtung sind die Lehre von empirischen Forschungsmethoden sowie die Beratung von Studierenden und Lehrenden zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden. Außerdem sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen selbst an Forschungs- und Hochschulentwicklungsprojekten beteiligt. „Mit der Gründung des Instituts für Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden haben wir die Forschung an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe weiter gestärkt. Ich freue mich, dass wir unseren Hochschulangehörigen nun ein auf ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot mit Lehrveranstaltungen, Beratung und Qualifikation in diesem Bereich machen können“, sagte Prof. Dr. Klaus-Peter Rippe, Rektor der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, anlässlich der Eröffnung.

„Das neue Institut bietet Lehrenden und Studierenden Unterstützung, um den heutigen Anforderungen an Forschung gerecht zu werden“, erläuterte Prof. Dr. Annette Worth, Prorektorin für Forschung und Nachwuchsförderung. Dabei arbeite das Institut für Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden im Sinne von interdisziplinärem Austausch und wissenschaftlicher Vernetzung auch Hand in Hand mit der Graduiertenakademie der Pädagogischen Hochschulen.

Zum Angebot des Instituts für Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden zählen unter anderem Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen für qualitative und quantitative Forschungsmethoden, die Beratung zu empirischen Forschungsmethoden sowie die Ausbildung wissenschaftlicher Tutorinnen und Tutoren. Außerdem veranstaltet das Institut Werkstätten im Bereich empirische Forschungsmethoden und erstellt digitale Selbstlernmaterialien.

„Neben Lehre und Beratungstätigkeit bildet als dritter Bereich die Forschung einen wichtigen Bestandteil unserer Arbeit“, sagt Institutsleiterin Jun. Prof. Dr. Olga Kunina-Habenicht. Dabei geht es der Psychologin und Juniorprofessorin für bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden vor allem um die Frage, wie angehende Lehrerinnen und Lehrer gut auf ihren Beruf vorbereitet werden können.

Weitere Infos zum Institut unter:

www.ph-karlsruhe.de/institute/ph/institut-fuer-bildungswissenschaftliche-forschungsmethoden

Medienkontakt:

Regina Schneider M. A.

Pressereferentin

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Bismarckstraße 10

76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 925-4115

E-Mail: regina.schneider@vw.ph-karlsruhe.de